

Städtefreundschaft mit Furano seit 35 Jahren

Delegation aus Japan zu Gast in Schladming

Am 23. Februar 1977 wurde zwischen den Städten Schladming und der auf der japanischen Insel Hokkaido liegenden Stadt Furano eine Städtefreundschaft geschlossen. Ausschlaggebend dafür war der Tiroler Hubert Spieß, der bei den Schladminger Weltcuprennen als Rennleiter fungierte und für den Internationalen Skiverband Pisten in Furano homologierte. Die Städtefreundschaft besteht nunmehr seit 35 Jahren.

Gegenseitige Besuche einerseits, Kontakte im Skibereich andererseits und auch versuchte Schülerkontakte waren es, die bisher diese Städtefreundschaft leben ließ. Zum Jubiläum lud die Stadt jetzt Vertreter der Stadt Furano zur Weltmeisterschaft nach Schladming ein. Ein Begrüßungsabend in der Windbacher Stube im Obertal, das Zuschauererlebnis beim Herren-Abfahrtslauf, ein offizieller Empfang der Delegation im Rathaus und eine Einladung zu einem Abschlussessen als Ausklang des Schladming-Besuches im „Schladming-Stadl“ waren die Programmpunkte, die die Gäste aus Furano miterleben konnten.

Die Delegation aus Furano wurde von Bürgermeister Yoshiaki Noto angeführt. Mit dabei auch der Chairman vom City Council Taketoshi Kita, Vertreter der Landwirtschaft und der Wirtschaft, des Tourismus sowie Sapporos Honorar-Consul von Austria, Shigehiro Kanai. Im Rahmen des Empfanges stellten sie sich und ihre Agenden eindrucksvoll dar. Sie zeigten sich aber auch begeistert, was sie aus Schladming mit auf die 20-stündige Heimreise in ihre Stadt Furano mitnehmen konnten.

Im Rahmen des Empfanges wurden von den beiden Bürgermeistern Yoshiaki Noto und Jürgen Winter Urkunden zum Jubiläum unterzeichnet. Winter und Noto erklärten, die Freundschaft beider Städte zu erneuern und zu vertiefen. Die beiden Bürgermeister hielten auch fest, durch Besuche, den Gedanken-, Informations- und Ideenaustausch, vor allem aber durch den verstärkten Einbau der Jugend neue Wege zu suchen, um die geschlossenen Bande auf Dauer zu wahren, den Austausch von Interessen

zu unterstützen und durch gegenseitige Verständigung das Miteinander der Völker zu stärken.

Nach einer kurzen Replik zur Entstehung der Städtefreundschaft durch Altbürgermeister Hermann Kröll überreichte Bürgermeister Jürgen Winter an seinen Amtskollegen im Beisein von Vertretern der Stadtregierung

und des Gemeinderates ein Bild des Schladminger Künstlers Herbert Bauer. Der Skischwung der Tempera-Malerei auf Leinen zeigt die aufgehende Sonne, die Jahreszahlen des Freundschaftsbundabschlusses sowie die Symbolik der Städte. Zum Abschluss des Festaktes trugen sich die Gäste ins Goldene Buch der Stadt ein.



Empfang der japanischen Delegation im Rathaus Schladming mit Präsentation der Freundschaftsurkunde durch die Bürgermeister Yoshiaki Noto und Jürgen Winter.

Foto: o.K.